

# KINDERTHEATER KUFKI

## Fiktives Interview der Gebrüder Grimm mit René Krebs

**Die Gebrüder Grimm besuchten eine KUFKi-Vorstellung und baten mich um ein Interview.**

### **Gebrüder Grimm: Warum und wie haben Sie KUFKi gegründet?**

René Krebs: Kulturelles soll Balsam sein für die Seele. Die Kinder haben eine Seele, aber Uster hatte keine kulturellen Angebote für diese Seelen. So stürzte ich mich ahnungslos, aber kurz entschlossen, in dieses Abenteuer. Am 4. Dezember 1994 war es so weit: Im Festsaal Wagerenhof hob sich der Vorhang für die erste KUFKi-Kindertheatervorstellung.

### **Da seid ihr räumlich aber dann nicht geblieben.**

Nein. Das KUFKi zog weiter. Insgesamt an fünf verschiedenen Stationen gastierte das KUFKi, bis es hier in der Turnhalle Pünt seine feste Bleibe fand.

### **Einige Highlights der letzten 28 Jahre?**

In erster Linie die gespannten und auch fröhlich lachenden Kindergesichter während der Vorstellung. Wir bekamen aber auch immer wieder hohen Besuch. So durften wir einige wichtige Persönlichkeiten bei uns begrüßen. Etwa die Stadtpräsidenten/-innen: Hans Thalmann, Elisabeth Surbeck, Martin Bornhauser und die heutige Präsidentin Barbara Thalmann. Aber auch Regierungsratspräsident Markus Notter sowie die Chefin des Bundesamts für Kultur (BAK), Isabelle Chassot. Das hat mich geehrt und motiviert.

### **Was gab es zum runden 25-Jahre-Geburtstag?**

Wir gaben das Jubiläumsbuch «Miis Märli» heraus. Darin werden die spannendsten Erlebnisse der letzten Jahre des KUFKi mit vielen Bildern erzählt. Man kann das

Buch übrigens über unsere Homepage erwerben.

### **Was hat es mit den Abkürzungen KimaKU und KmK auf sich?**

In den letzten Jahren habe ich KimaKU (Kinder malen KUFKi) und KmK (Kinder musizieren für Kinder) eingeführt. Es gibt den Kindern die Möglichkeit, vor und nach dem Theater mit Gleichaltrigen kreativ zu sein.

### **Wie gestalten Sie das Programm?**

Die Theaterproduktionen werden visioniert. Ich achte darauf, dass die Märchen Zugang zu allen Kindern finden. Unser Programm umfasst: Grimm-Märchen, also aus Ihrer Sammlung, aber auch zeitgenössische Kindertheater sowie Musik für Kinder.

### **Warum die günstigen Eintrittspreise?**

Mir ist es ein Anliegen, dass auch Familien mit bescheidener Lohntüte KUFKi besuchen können.

### **Wie wird das KUFKi finanziert?**

Der Kostenaufwand der Vorstellungen kann durch die Ticketeinnahmen niemals gedeckt werden. Ohne die Unterstützung der Stadt Uster und weiteren Sponsor/-innen hätte sich das KUFKi schon längst verabschieden müssen. Daher hilft uns jeder Zustupf, damit KUFKi uns erhalten bleibt.

### **KUFKi und die Pandemie?**

Wie alle Kulturanbieter litten auch wir unter den gegebenen Einschränkungen und den damit verbundenen Verlusten. Trotzdem führten wir 2021 das Festival «Hoffnung» durch.

**Vielen Dank für dieses Gespräch, bleiben Sie dran!**



Wilhelm Grimm und Jacob Grimm, 1847. Foto: Hermann Blow; Wikimedia Commons.



KUFKi-Gründer René Krebs. Foto: zVg.



Erwartungsfrohe Kinder vor einer Vorstellung des KUFKi-Kindertheaters.

Infos unter:

[www.kufki.ch](http://www.kufki.ch)